

II-4609 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2363/J

1988-06-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Hofer
und Kollegen
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Aussiedlung von Minderheiten und Schleifung von
Dörfern in Rumänien

Nach Pressemeldungen sollen in Rumänien, insbesondere in den Gebieten Harghita und Klausenburg von insgesamt 13.000 bestehenden Dörfern etwa 8.000 Dörfer ausgesiedelt und geschleift werden. Hiervon sind besonders deutsche und ungarische Minderheiten betroffen. Diese Vorgangsweise ist unabhängig von der mit Absiedlungen immer verbundenen Nachteilen aus Gesichtspunkten des Minderheitenschutzes abzulehnen und gerade in Kenntnis der bekannten rumänischen Minderheitspolitik bedauerlich.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen die Tatsache der Absiedlung rumänischer Dörfer bekannt?
- 2) Welche Möglichkeiten sehen Sie im Rahmen der bilateralen Beziehung im Interesse des Minderheitenschutzes auf eine Revision der rumänischen Entscheidung hinzuwirken?
- 3) Sind Sie bereit, diese Frage auch im Rahmen des KSZE-Prozesses aufzuwerfen?